

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 35 (1960)
Heft: 6

Artikel: Die Wartung des Kühlschranks
Autor: B.A.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE WARTUNG DES KÜHLSCHRANKES

Der Unterhalt eines modernen Kühlschranks ist denkbar einfach. Trotzdem sollte sich jeder Kühlschrankbesitzer einige grundsätzliche Kenntnisse über die Wartung dieser nützlichen und kostensparenden Haushalthilfe zu eigen machen. Sie werden dem Benützer zu einem Maximum an Komfort und Nutzen und einem Minimum an Ärger verhelfen.

Ein ganz neuer Kühlschrank muß etwa zwei Stunden eingeschaltet werden, bevor das Kühlgut eingefüllt wird.

Ein Thermostat sorgt dafür, daß die Temperatur je nach eingestellter Stufe immer gleich bleibt. Die Wahl der Kältestufe erfolgt unter Berücksichtigung der Außentemperatur und Umfang und Art des eingefüllten Kühlgutes.

Wie der Name es sagt, werden im Tiefkühlfach die tiefsten Temperaturen erreicht, und es können, je nach Leistungsfähigkeit des betreffenden Modells, in verhältnismäßig kurzer Zeit Eiswürfel und Glace gefroren werden. Tiefgekühlte Lebensmittel sollen hier aufbewahrt werden, allerdings nicht allzu lange.

Der Kühlschrank darf nicht ständig auf die tiefste Stufe geschaltet bleiben, die eingefüllten Produkte könnten sonst ebenfalls gefrieren, was nicht für alle Eßwaren von Vorteil ist. Außerdem verderben viele gefrorene und wieder aufgetaute Eßwaren ziemlich rasch. Gefüllte Flaschen können bei vollständigem Einfrieren gesprengt werden.

Zentimeterdicke Eisschichten um das Gefrierfach müssen vermieden werden. Sie beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Kühlschranks. Diese Eisbildung kann vermindert werden, indem möglichst alle Lebensmittel in Dosen, Plastikbeutel oder Aluminiumfolien verpackt oder zugedeckt werden. Trotzdem muß der Schrank natürlich zu gegebener Zeit aufgetaut werden. Dies ist die beste Gelegenheit, den Kühlschrank gründlich zu reinigen:

Das Innere mitsamt den Rosten wird ausgeräumt und mit lauwarmem Wasser, eventuell mit einem kleinen Zusatz von Essig oder bei Bedarf mit einem schwachen Seifenwasser, herausgewaschen. Dann wird gut nachgespült und getrocknet. Die Böden des Gefrierfachs und der Eisschublade müssen absolut trocken sein, damit nach Gefrieren des Schrankes die Schublade mit den Eiswürfeln nicht mit dem Messer oder andern untauglichen Instrumenten herausgebrochen werden muß. Nach erfolgtem Abtauen und Reinigen soll der Kühlschrank noch einige Zeit weit geöffnet bleiben.

Mit Vorteil wird der Verteilung der Lebensmittel im Schrank einige Beachtung geschenkt. So sollen die am leicht-

testen verderblichen Lebensmittel, Butter, Milch, Fisch usw., in der kühlpsten Zone, direkt unter dem Kühlelement, gelagert werden. Früchte und Gemüse wiederum können ruhig in die am weitesten entfernte Ecke gelegt werden.

Zum Schluß noch einige kurze Tips, die für das reibungslose Funktionieren des Kühlschranks nicht unerheblich sind:

Der Kühlraum darf nicht allzu vollgestopft werden. Dies würde die Zirkulation der Luft und damit den Kühleffekt beeinträchtigen.

Heiße Speisen und Getränke dürfen nicht zur schnellen Abkühlung in den Kühlschrank geschoben werden, sie geben zuviel Wärme und Feuchtigkeit ab.

Die Eiswürfel löst man leicht aus der Eisschublade, indem man sie einige Sekunden mit warmem Wasser abspült.

Die Gummidichtungen der Türe sollen nicht mit den fettigen Händen in Berührung kommen, sie danken diese Rücksichtnahme mit längerer Lebensdauer.

Die Kühlschranktüre wird mit Vorteil sanft, nicht mit unnötigem Kraftaufwand ins Schloß gedrückt.

Der Kühlschrank muß absolut waagrecht stehen. Die Ventilationsöffnungen (Schlitze) am Außenmantel dürfen nicht zugedeckt werden. Dies ist vor allem zu beachten an Standmodellen.

Für eventuelle Reparaturen ist nur der Fachmann zuständig. Doch die große Mehrzahl der Kühlschränke arbeitet so zuverlässig und tadellos, daß er bei richtiger Wartung kaum einmal gerufen werden muß.

B. A. B.



**Flaggen und Fahnen,
Illuminationen**

auch für ganze Häuser und Wohnkolonien finden Sie bei uns.

Verlangen Sie unverbindliche
Angebote im Spezialhaus für Fahnen
und Spielwaren

FRANZ CARL WEBER

Zürich Bern Biel Basel Winterthur St. Gallen
Luzern Lugano Locarno Lausanne Genève